

Die Planung zum Umbau einer seit Jahren leerstehenden Bankfiliale in eine Kieferorthopädische Privatpraxis übergab Dr. Athanasios Koniaris aus Köln in die Hände des Innenarchitekten Hartwig Göke, der mit seinem Planungsbüro Hartwig Göke Praxiskonzepte mit Sitz in Düsseldorf seit gut vier Jahren den Schwerpunkt seiner Tätigkeit in der Planung, Gestaltung und Einrichtung von Arzt- und Zahnarztpraxen sieht.

Die Atmosphäre in einer kieferorthopädischen Privatpraxis

Redaktion



Empfang wünschte Dr. Koniaris für seine ca. 220 qm große Fläche vier separate Behandlungszimmer, ein Beratungszimmer für eine umfangreiche Patienteninformation sowie die notwendigen Bereiche wie Röntgen, Sterilisation, Mitarbeiteraufenthalt, Büro und Labor.

Beim Betreten der Praxis fällt der Blick sofort auf die Visitenkarte der Praxis, den Empfang, der zum einen von der Größe her und zum anderen von der Gestaltung mit dem integrierten Lichtband dem Patienten als Orientierung dient. Die Größe des Empfanges erlaubt auch bei starker Frequentierung genügend Diskretion. Durch die Materialwahl wurde ein edles und zugleich ansprechendes Ambiente geschaffen. Gleichzeitig dient der Empfang,

Längst zum Geheimtipp avanciert, ging Göke auch in diesem Fall die Planung zunächst streng analytisch an. Oberste Priorität bei der Erarbeitung dieses Praxiskonzeptes hatte die Funktionalität der Praxis, da hier in der Regel die Weiche für ein erfolgreiches, effizientes Arbeiten gestellt wird. Grundrisspezifische Probleme hinsichtlich der natürlichen Belichtung der Praxis mussten gelöst, Vorschriften des Arbeitsschutzes berücksichtigt und gleichzeitig sollte eine optisch ansprechende, moderne, aber dennoch zeitlos wirkende Praxis geschaffen werden, eine Aufgabe, die im intensiven Dialog mit Dr. Koniaris gelöst wurde. Neben einem repräsentativen

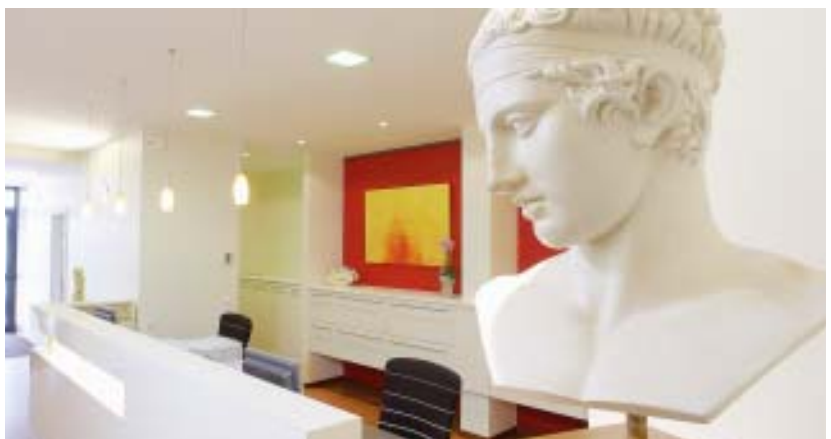


Abb. 1 und 2: Der Empfangsbereich großzügig gestaltet mit integriertem Lichtband als Orientierung.